

No. 12.2007

MARKETING / Nikolaus springt über Gebauer-Märkten von Himmel – Tombola für „Gute Taten“

Ein „Himmelbote“ mit dem Fallschirm

Der Nikolaus schwebte am Samstag bei den Gebauer Supermärkten in Göppingen und Süßen ein. Neben Fallschirmsprung und Geschenken für Kinder gab es in Süßen eine Tombola zu Gunsten der Aktion „Gute Taten“.

URSULA RESCH

SÜSSEN/GÖPPINGEN ■ Etwas Geduld mussten die Kinder in Süßen schon aufbringen, um den angekündigten Nikolaus bestaunen zu können, der sozusagen vom Himmel fiel. „Von hoch oben komm ich her“ war bei den Gebauer Supermärkten in Süßen und Göppingen am Sams-



tag keine leere Worthülse: tatsächlich ist dort der Nikolaus mit Fallschirm aus 1000 Meter Höhe direkt vor den Eingangsbereich gesprungen. Zuvor musste ab der Anflug mit etwas Zeitverzögerung gemeistert werden.

In Süßen warteten die Kinder schon sehnsüchtig auf den „Himmelsboten“ und ließen zur Überbrückung der Wartezeit so manches Nikolausgedicht vom Stapel. Dann



Vom Himmel hoch da komm ich her: Mit dem Fallschirm landet der Nikolaus vor dem Gebauer Supermarkt in Süßen. FOTO: URSULA RESCH

endlich ein Flugzeug am Himmel – ein, zweimal gekeist und schon schwebte ein Fallschirm samt daran hängendem, mit den Füßen in froher Erwartung schlagendem Nikolaus zur Erde. Punktlandung und alle waren glücklich. Nach fröhlichem Empfang ging es im Anschluss in den Markt, wo der Nikolaus noch mit vom Sprung eiskalten Händen auf einem extra aufgestellten Thron Platz nehmen durfte und aus reich gefüllten Säcken seine Geschenke an die kleinen Gäste verteilte.

Mit seinem Süßener Markt hat sich Gebauer auch in diesem Jahr wieder an den Guten Taten beteiligt. Die Kunden konnten bei einer Tombola mitspielen, die zum größten Teil mit Lieferantengeschenken bestückt war. Die 500 Lose waren an ein einem Vormittag schnell verkauft, freute sich Marktleiter Gerhard Munz, der Lose und Gewinne verteilte. „Die Süßener Kundschaft ist wirklich spendabel“, so Munz. Kein Wunder – bei Hauptgewinnen wie Kaffeemaschinen oder VfB-Taschen lohnte sich das Mitmachen. Und wer ein Fehlos zog, musste nicht mit leeren Händen heim; ein Trostpreis war allemal drin.